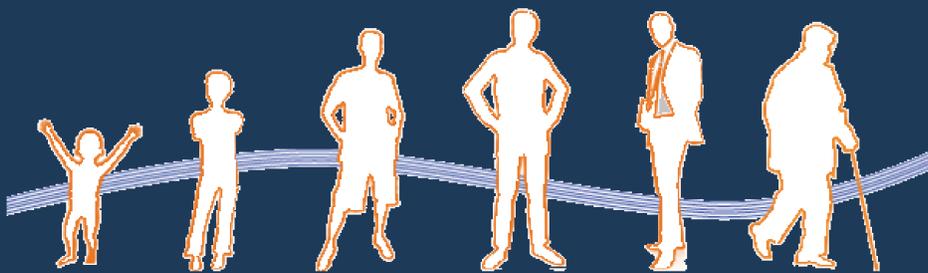


Wissenschaftliche Mitarbeiter: Pia Brettschneider, Lars Göllner, Anna Pracht, Sarah Zimmermann
Nichtwissenschaftliche Mitarbeiterin: Simone Wenderoth

Lebensspannenpsychologische Grundlagenforschung

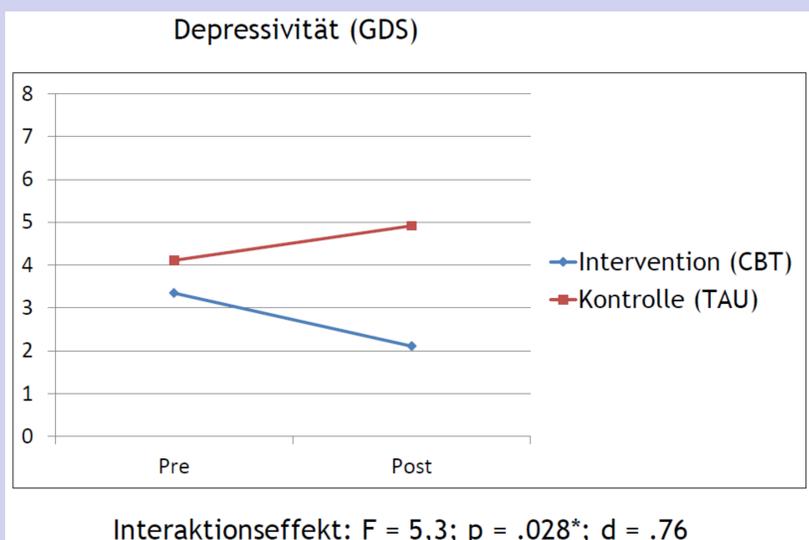
- Selbstregulation und Motivation über die Lebensspanne (z. B. Belohnungsaufschub, motivationale Reservekapazität bei Demenz)
- Selbstregulation und Motivation als Prädiktor für die kognitive und affektive Gesundheit im Alter
- Experimentelle Reminiszenzforschung



Lebensspannenpsychologische Anwendungsforschung

- Reminiszenzinterventionen (strukturierter Lebensrückblick, Biografiearbeit)
- Klinische Gerontopsychologie und Alterspsychotherapie (bei Demenz, Traumafolgestörungen, Depression)
- Selbstregulationstrainings ("Willenstraining", Training volitionaler Kompetenzen)

Beispiel: Psychotherapie für Personen mit leichter Alzheimer-Demenz und ihre Angehörigen



Beispiel: Lebensrückblicktherapie für Holocaust-Überlebende

Bedingung	T1	Treatment phase	T2	T3
Lebensrückblick-Therapie	Prä-test	Lebensrückblick-Therapie (zusätzlich zum Social club)	Post-test	Follow-up (6 Mo nach Ende der Behandlung)
Unterstützende Kontrollgr.	Prä-test	Social club allein	Post-test	Follow-up (nach 6 Mo)

Beispiel: Belohnungsaufschub und Delay Discounting über die Lebensspanne

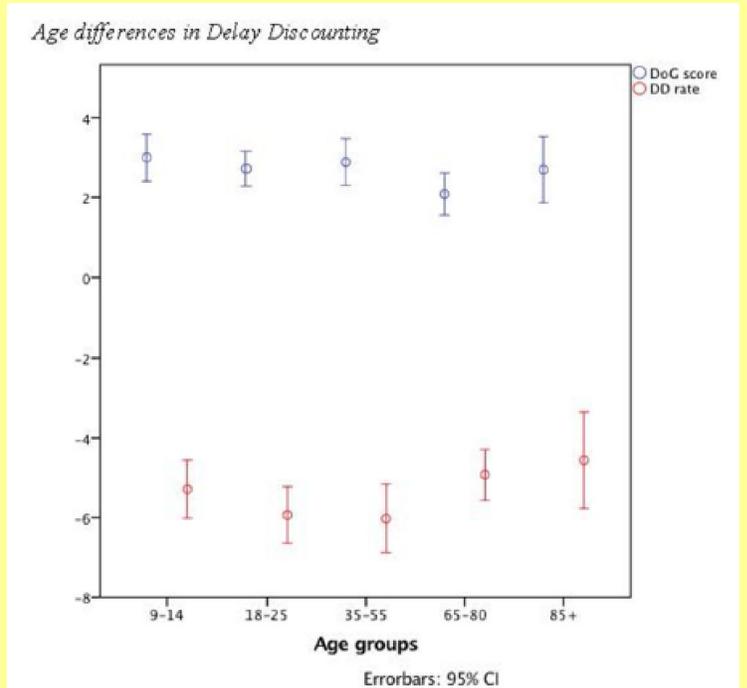


FIGURE 1 | Age differences in Delay Discounting. This figure shows the differences in Delay Discounting and Delay of Gratification behavior between the five age groups. As expected, we can see a U-shaped form. Especially, the youngest and oldest participants showed higher levels of Delay Discounting and therefore a more impulsive behavior. There was no significant differences of DoG.



Interdisziplinäre Altersforschung (im Kontext des Gerontologie-Netzwerks Siegen, GeNeSi)

- u.a. Technologische Unterstützung kognitiver und affektiver Prozesse

Beispiel: Fokussiertes Arbeiten in einer smarten, IT-gestützten Arbeitsumgebung

